

# MAURMER POST

Die Zeitung der Gemeinde Maur. Erscheint wöchentlich. Ausgabe 49 / Freitag, 8. Dezember 1995



## In drei Stunden durch sieben Jahrtausende

go. Auch ein kleines Dorf wie Maur spiegelt die Weltgeschichte wider. Dies angesichts der noch erhaltenen Bauzeugen bewusst zu machen und zugleich über den Sinn des Heimatschutzes nachzudenken, war das Ziel einer sehr gut besuchten Exkursion, die «Pro Maur» zusammen mit dem Archäologen Beat Eberschweiler am vergangenen Samstagmittag durchführte.

Leben Sie gerne in Maur? Ja? Sie sind nicht die erste, die das findet. Um 5500 vor Chr. liessen sich die ersten Menschen an den Ufern des Greifensees nieder. Damals gab es weit und breit nichts als Urwald. Nur direkt am Wasser bot sich ein gewisser Überblick. Dort begann sich der Mensch anzusiedeln und wurde so vom Jäger und Sammler zum Bauern. Seine Häuser setzte er auf Pfähle, um sich vor Überfällen, vor Raubtieren und Überschwemmungen zu schützen. Die bis zu vier kleinen Dörfer, die gleichzeitig am Greifensee lagen, hatten Kontakt untereinander und trieben Handel bis weit nach Nord- und Osteuropa hinein. Solche und weitere Erkenntnisse gewann die Unterwasserarchäologie aus den Ausgrabungen der letzten Jahre im Greifensee. Beat Eberschweiler – Mitglied dieses Forscherteams, das der Vergangenheit auf der Spur ist – führte den fast 90 Exkursionsteilnehmern einzelne Funde vor, die die Jahrtausende überstanden. Doch die Zeit drängt: Das neue Bootshaus bei der Schifflande – genau hier liegt eins der Steinzeitdörfer unter dem Wasser verborgen – kommt bestimmt, und das neue Passagierschiff zerstört mit seinen starken Antriebsdüsen an seiner jetzigen Anlegestelle innerhalb von Momenten Stück um Stück unwiderruflich eine Kulturschicht, die in Jahrtausenden wuchs.

### Maur: im Spannungsfeld von Jahrtausenden

Das heutige Maur enthält Bauzeugen aus etwa sieben Jahrtausenden, die alle gleichzeitig und nebeneinander ihren Platz haben und ein lebendiges Spannungsfeld bilden. Auf den Überresten eines römischen Gutshofes entstand im 8. Jahrhundert die erste Kir-

che. Die heutige Gestalt erhielt sie zwischen 1507 und 1512. Zu ihren grössten Schätzen zählen die Holzdecke von Hans Inninger und die von Rudolf Trüb geschnitzte Kanzel.

Das Pfarrhaus wurde 1563 erbaut. Durch seine Ausmasse und die kostbare Ausführung insbesondere der spätgotischen Balkendecke in der Stube steht es einmalig im Zürcher Oberland da. Es bildet eine architektonische Einheit mit der Zehntenscheune, an der

sich einer der wenigen Dachbalken mit Inschrift aus den 1780er Jahren erhalten hat.

Schon im 13. Jahrhundert liegen die Anfänge der «Burg», die vor allem durch den Kupferstecher David Herrliberger (1697 bis 1777) bekannt wurde: Er bewohnte sie ab 1749 als Gerichtsherr. Die 1975 abgeschlossene Renovation rettete diesen Zeugen der Biedermeierzeit vor dem Verfall und lässt ihn weiterleben als Museum.

Einen Sonderfall stellt der Besitz der Winterthurer Fabrikantenfamilie Reinhardt mit dem dazugehörigen Fluh-Hof dar. Diese 1910 erbaute, prächtige Villa erlebte eine abenteuerliche Geschichte (siehe Maurmer Neujahrsblätter 1991), steht heute jedoch meistens leer.

### Bewahren oder abreissen?

Nach etwa drei Stunden endete die Zeitreise bei einer warmen Suppe im Burgkeller. Insbesondere das letzte Stück – die Eggstrasse und Staubergasse – lieferte reichlich Stoff zum Nachdenken über den Sinn des Heimatschutzes: Soll eine Gemeinde jedes Haus konservieren, das älter als 50 Jahre ist? Darf auch unsere Zeit neue, ihrem



Den Unterwasserarchäologen ist das Wasser auch im Winter nicht zu kalt. (Foto: Carsten Goehrke)

Lebensgefühl entsprechende Bauten in alte Dorfkerne integrieren? ...

Erfreut über das grosse Echo, will «Pro Maur» bei Gelegenheit weitere Zeitreisen organisieren.

## INHALT

- 1 Maurmer Bauzeugen
- 2 Parteien zur Gemeindeversammlung
- 3 Geschworenenwahl
- 4 Unfall in Südafrika/Märtegge
- 5 Kath. Kirche/Papiersammlung
- 6 Samichlaus-Schiff/Jugendhaus
- 7 Seite der Jungen
- 8 Inserate
- 9 Amtliches/Musikschule
- 10 Inserate
- 11 Reformierte Kirchengemeinde
- 12 Persönlich/Veranstaltungen

## Die FDP zur Gemeindeversammlung

Anlässlich der Mitgliederversammlung vom 30. November im Restaurant Dörfli wurden verschiedene Geschäfte der Gemeindeversammlung vom 11. Dezember lebhaft diskutiert, und die FDP Maur nimmt wie folgt Stellung:

### Politische Gemeinde

#### Bauabrechnung 1. Etappe

#### Umbau Saaltrakt Looren:

Die positive Abrechnung kann vorbehaltlos akzeptiert werden

#### Baukredit Ausbau ARA VSFM

Gemeinderat Alex Gantner referierte detailliert und sachkundig über die anstehenden Arbeiten an der Kläranlage, an welche die Gemeinden Volketswil, Schwerzenbach, Fällanden und Maur angeschlossen sind. Der Einbau einer Schlammendickung ist zeitgemäss und ermöglicht eine optimale Lagerung des anfallenden Klärschlammes. Weiter kann durch eine Vergrösserung des Vorklärbeckens eine Denitrifikationsstufe eingebaut werden, womit die strengen Auflagen des Bundes und des Gewässerschutzes erfüllt werden. Dieser Ausbau ist sinnvoll, notwendig und massvoll. Er wird zur Annahme empfohlen.

#### Voranschlag 1996 und Steuerfuss

Die Rechnung der politischen Gemeinde ist weiterhin ausgeglichen, obwohl einnahmenseitig ein geringeres Wachstum festzustellen ist. Es wird zugunsten der Schulgemeinde eine einprozentige Reduktion des Steuerfusses empfohlen. Dieser Antrag wird unterstützt.

### Schulgemeinde

#### Voranschlag 1996 und Steuerfuss

Die Rechnung der Schulgemeinde belegt einen einmaligen, erhöhten

Finanzierungsbedarf, welcher über eine einprozentige Erhöhung des Steuerfusses ausgeglichen wird. Der Gesamtsteuerfuss der Gemeinde kann dank diesem internen Ausgleich bei 85 Prozent beibehalten werden. Dieser Voranschlag kann somit ebenfalls zur Annahme empfohlen werden.

#### Landkauf Pünt

Die Schulgemeinde hat einzig um das Schulhaus Pünt im Ortsteil Maur noch die Möglichkeit, Landreserven zu erwerben. Nach eingehender Diskussion kommen die Mitglieder der FDP zum Schluss, dass nur ein Kauf dieses Landes eine sinnvolle und zukunftsorientierte Politik für unsere Gemeinde darstellt. Dem Landkauf zu diesem vernünftigen Preis wird zugestimmt.

#### Austritt aus dem Zweckverband Schulpsychologischer Beratungsdienst Uster

Der Auflösung dieser dinosaurischen Institution steht nichts im Weg, und eine rasche Auflösung wird erwünscht.

Zum Schluss der Versammlung durften wir als Ortspartei die Grussworte von Herrn Kappeler, FDP Bezirk Uster, empfangen, und er bestätigte uns, dass die Maurmer Ortspartei eine lebendige und kompetente Organisation darstellt. Er fordert auch auf, aktiv die Zukunft mitzugestalten und die Gesamtparteiinteressen nie aus den Augen zu verlieren.

Für die Gemeindeversammlung vom 11. Dezember wünscht sich die FDP Maur ein möglichst zahlreiches Erscheinen der Stimmbürgerinnen und Stimmbürger. *FDP Maur*

## Sind Sie gegen zusätzlichen Verkehr?

**Der Gemeinderat schlägt uns eine Erweiterung des Parkplatzes beim Gemeindehaus vor. PRO MAUR hat dieses Geschäft diskutiert und ruft Sie auf, die Gemeindeversammlung zu besuchen und gegen diesen Kredit zu stimmen.**

Neue Parkplätze schaffen zusätzlichen Verkehr. Unmittelbar beim Schulhaus Pünt werden mit der geplanten Erweiterung zusätzliche Lärm- und Gefahrenquellen geschaffen.

Das Gemeindehaus ist durch zwei Buslinien bestens vom öffentlichen Verkehr erschlossen. Zwei Parkplätze der politischen Gemeinde, bei der Mühle und bei der Kirche, sind während der Bürozeiten – ausgenommen bei Beerdigungen – fast immer nur schwach belegt und in zumutbarer Fussgängerdistanz (drei bis fünf Minuten ab Gemeindehaus). Zudem: wer dem Dorfbach entlang zur Mühle spaziert, wird vielleicht beim nächsten Besuch in Maur bei schönem Wetter gleich das Auto in der Garage lassen: längs des Mühleweihers und durchs Aescherloch hinauf führt ein kurzweiliger Wanderweg. Auch hat es im gedeckten Fahrradplatz noch genügend freie Plätze.

Für unseren haushälterischen Gemeinderat bietet der knappe Parkplatz eine willkommene neue Einnahmequelle. Für alle Dienstleistungen der Gemeinde werden heute vermehrt Gebühren erhoben. Wieso eigentlich nicht bei den teuren Parkplätzen? Allein die Zinskosten für Land und den Parkplatzbau betragen pro Platz rund Fr. 100.– pro Monat. Weshalb verlangen wir nicht wie andere Gemeinden und fortschrittliche Arbeitgeber einen Parkplatzbeitrag von den motorisierten Angestellten, die während der Arbeit nicht auf das Fahrzeug angewiesen sind? Auch eine zentrale Parkuhr wäre rasch amortisiert, und mit dem richtigen Tarif reicht der heutige Parkplatz, und der Bus wird erst noch eher benützt.

Auch landschaftlich schadet die Vergrösserung der grauen Flächen unserem Ortsbild. Zusammen mit dem Platz der Garage Wallimann und den Plätzen des «Chi-Ba-Bou» wirkt das Ganze jetzt schon reichlich überdimensioniert. Lehnen wir diesen unzeitgemässen Parkplatzausbau ab! Unser findiger Gemeinderat wird bestimmt trotzdem Mittel und Wege finden, dass die Feuerwehr ungehindert ausfahren kann!

*Martin Liehti, PRO MAUR*

## Die SVP hat...

An ihrer jüngsten Versammlung, zu welcher trotz Uster-Märt um die vierzig Mitglieder erschienen, hat die SVP Maur über die Geschäfte der nächsten Gemeindeversammlung beraten. Partei-eigene Behördenmitglieder gaben ergänzende Auskünfte und hatten Red und Antwort zu stehen.

So fand die Bauabrechnung zum Umbau des Saaltraktes Looren – trotz Mängeln in der Akustik im Foyer und der Lautsprecheranlage im Saal – einstimmig Befürwortung. Ebenso der Kredit für den Ausbau der ARA. Der Umgang des Gemeinderates mit den vorgeschlagenen Geschworenenkandi-

datoren gab zu intensiveren Diskussionen Anlass. Voranschlag und Steuerfuss der Politischen wie auch der Schulgemeinde fanden mehrheitlich Zustimmung. Die einzige und erst noch preisgünstige Gelegenheit, bei einer bestehenden Schulanlage eine direkt anschliessende Landreserve zu schaffen, bietet sich nun in Maur an. Darum wurde auch hier zugestimmt, ebenso dem Austritt aus dem Zweckverband Schulpsychologischer Beratungsdienst Uster.

Beim abschliessenden gemütlichen Teil wurde dann das gesamtschweizerisch gute Abschneiden der SVP an den Nationalratswahlen und damit auch ihrer Mittelstandspolitik entsprechend gewürdigt. *SVP Maur*

## Fehlende Transparenz bei der Geschworenenwahl

Die Unterzeichnenden legen Wert auf folgende Klarstellung:

Aus der «Maurmer Post» erfährt man, dass sich für die bevorstehende Geschworenenwahl neun Kandidatinnen und Kandidaten zur Verfügung gestellt haben. Offenbar gestützt auf Art. 13 Gemeindeordnung (GO) hat der Gemeinderat sechs Wahlvorschläge gemacht. Somit hat er eine in der GO nicht vorgesehene Vorselektion getroffen. Wir betrachten dieses Vorgehen zumindest als unfair, da diese Art der Wahlvorbereitung die Wahlen bereits vorentscheidet. Dabei haben sich im Normalfall die KandidatInnen doch auf Einladung der Präsidenten der Parteien oder Gruppierungen wohlmeinend zur

Verfügung gestellt. Störend ist für die Betroffenen insbesondere, dass sie – und ihre Präsidenten – im unklaren gelassen werden, nach welchen Kriterien der Gemeinderat die KandidatInnen auszuwählen gedenkt. Dieser Mangel an Transparenz verunsichert die Bürger natürlich sehr.

In der Hoffnung, dass bei nächster Gelegenheit eine faire Vorinformation aller Beteiligten stattfindet, ziehen die Unterzeichnenden ihre Kandidatur zurück. Den sechs BürgerInnen, die nun ohne Kampfwahl ins Prozedere einsteigen können, wünschen wir ohne Groll eine ehrenvolle Wahl und viel Befriedigung in ihrem Amt. *Ernst Attinger, Werner Maag, Armin Singer*

## Geschworenenwahl

*Stellungnahme des Gemeinderates zum offenen Brief von Ernst Attinger, Werner Maag und Armin Singer*

Zur Vorbereitung der Erneuerungswahl für die kantonalen Geschworenen wurden die Ortsparteien und Gruppierungen gebeten, mögliche Kandidaturen vorzuschlagen. Um auch nicht parteigebundenen Interessentinnen und Interessenten eine Chance zu geben, erfolgte zudem – und dies wurde allen Parteien mitgeteilt – eine öffentliche Ausschreibung in der «Maurmer Post».

In der Folge meldeten neun Personen ihr Interesse für die sechs verfügbaren Sitze an. Der Gemeinderat verabschiedete am 13. November 1995 seinen Wahlvorschlag zuhanden der Gemeindeversammlung. Da die Geschworenen als Volksvertreter einen Querschnitt durch die Bevölkerung repräsentieren sollten, achtete er auf ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Frauen und Männern und auf eine altersmässige Durchmischung.

Das Prozedere war exakt gleich wie bei den Erneuerungswahlen für die durch die Gemeindeversammlung zu wählenden Kommissionen im Juni 1994, welches damals auf keinerlei Kritik stiess. Das gemeinderätliche Vorschlagsrecht gemäss Art. 13 Gemeindeordnung beinhaltet das Recht, eine Auswahl zu präsentieren. Die Bedeutung dieses Vorschlagsrechtes wird relativiert durch das freie Wahlrecht der Gemeindeversammlung. Aus diesem Grund wurden in der Publikation sämtliche gemeldeten Interessentinnen und Interessenten erwähnt. Vor eineinhalb Jahren wurden übrigens in einzelne Kommissionen auch Personen ausserhalb des gemeinderätlichen Vorschlags gewählt, welche aber ebenfalls im voraus publiziert wurden.

Es war keinesfalls die Absicht des Gemeinderates, die Briefverfasser mit dem Wahlvorschlag zu benachteiligen. Er bedauert es, wenn diesbezüglich ein falscher Eindruck entstanden sein sollte.

*Gemeinderat Maur*

## Advents- und Weihnachtssingen 1995

**Dieses Jahr findet das alljährliche Weihnachtssingen in der Kirche Maur bereits am 2. Advent, also am Sonntag, dem 10. Dezember, um 16 Uhr statt.**

Entsprechend werden die Kinder zum obligaten «Mir säged öi aa de liebi Advänt» auch nur zwei Kerzen des Adventskranzes anzünden. Wie immer ist das Programm zweiteilig: Lieder zur Adventszeit und Lieder und Musik zur Heiligen Nacht, die auf dem Feld bei den Hirten beginnt und mit dem traditionellen Wechselgesang des «Quempas» schliesst.

In den nächsten Jahren bekommen sowohl Reformierte wie Katholiken in der deutschsprachigen Schweiz je ein neues Kirchengesangbuch. Die Arbeitsgremien der beiden Konfessionen haben in bestem ökumenischem Geist so gearbeitet, dass viele Lieder nun in einer einheitlichen Version in beiden Gesangbüchern stehen werden. Der Entwurf des Reformierten Gesangbuches (RGE) ist im Juni dieses Jahres herausgekommen. Wir möchten deshalb gerne daraus einige Advents- und Weihnachtlieder miteinander singen und kennenlernen.

## Jungsenioren unterwegs am Greifensee

**Traditionsgemäss führen wir die Dezemberwanderung kürzer und in der näheren Umgebung von Maur durch. Auch der Vorschlag für den Ort des Endjahressessens stammt aus der Gruppe. So wandern wir am Dienstag, 12. Dezember, am Greifensee: von Maur nach Fällanden.**

Die Wanderer von Maur treffen sich um 11.45 Uhr am Dorfplatz Maur. Sie gehen auf dem Badiweg zum See hinunter und dem See entlang bis zum Rohr, Schiffsteg Fällanden, wo sie mit etwas Glück auf die Teilnehmer von Ebmattingen und Binz stossen. Diese treffen sich um 12.15 Uhr bei der Post Ebmattingen, marschieren via Stuhlen-Schwandlanstrasse ebenfalls ins Rohr, wo sie um 12.45 Uhr eintreffen sollten.

Gemeinsam wandern dann alle zum Seeausfluss und der Glatt entlang nach Fällanden zum Restaurant Gurmetino von Arthur Häne, den meisten bestens bekannt.

Diese Wanderung eignet sich natürlich wie kaum eine andere für jene früheren Wanderkameraden, die auf das Fahrrad umsteigen mussten. Wir hoffen daher, sie auch wieder einmal unter uns zu haben und freuen uns darauf. Sie errechnen sich ihre Zeiten am besten selber, damit sie im Rohr auf die Wanderer treffen, um vielleicht noch die restliche halbe Stunde mitzuwandern oder, vorausfahrend, im Gurmetino unsere baldige Ankunft zu melden. Arthur Häne freut sich darauf, uns zum Essen zu empfangen. Später, beim Kaffee, werden wir dann Rückblick auf das vergangene und Ausblick auf das kommende Wanderjahr halten, und noch Wünsche und Anregungen entgegennehmen.

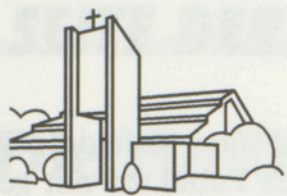
Nur bei allzu schlechtem Wetter könnten wir unser Ziel notfalls auch per Bus erreichen. Wir werden jedoch diese Wanderung nicht verschieben. Den Rückweg können wir dann je nach Wetter, Tageszeit und verbliebener Wanderlust, entweder mit dem Bus oder zu Fuss, vielleicht nur teilweise als Verdauungsbummel antreten.

Anmeldungen bis Samstag, 9. Dezember: an Telefon 980 06 91.

*Ruth und Walter Radovanovitch*

Wir freuen uns, dass dieses Jahr auch der vor zwei Jahren wieder auferstandene Jugendchor unserer Musikschule mitwirkt, zusammen mit einer Schulklasse aus Maur. *Singkreis Maur*





## KATHOLISCHES PFARRVIKARIAT

Markus Holzmann, Pfarreileiter,  
Bachtelstrasse 19, 8123 Ebmatingen.

Tel. 980 18 21, Bürozeiten Di/Do,  
9.00–12.00 und 14.00–15.30 Uhr.

Die Pfarremitteilungen erscheinen in  
der «Maurmer Post» alle 14 Tage und  
im «Forum» (Pfarrblatt) wöchentlich.

### Regelmässige Gottesdienste

#### Forch, Zollingerheim

Samstag, 18.30 Uhr: Eucharistiefeier,  
Mittwoch, 9.30 Uhr: Andacht

#### Ebmatingen, Kirche St. Franziskus

Sonntag, 9.15 Uhr und 10.30 Uhr:  
Eucharistiefeier. Montag, 19.00 Uhr: Ro-  
senkranz. Donnerstag, 9.15 Uhr: Wort-  
gottesdienst mit Kommunionfeier.

### Besondere Anlässe

#### Gemeinde-Adventssonntag

10. Dezember, 11.30 Uhr: Festlicher  
Advents-Gottesdienst für die ganze  
Familie. Musikalisch gestaltet wird diese  
Eucharistiefeier von unserem Chor  
St. Franziskus und einer Kinder-Instru-  
mentalgruppe. Bitte beachten Sie, dass  
der Gottesdienst um 9.15 Uhr entfällt!

#### Advent für die Jugend

Mittwoch, 13. Dezember: Alle Jugend-  
lichen sind zu einem meditativen  
Rorate-Gottesdienst eingeladen. Um  
5.30 Uhr treffen wir uns in der Kirche  
St. Franziskus, um miteinander den  
Tag zu beginnen. Nach dem Gottes-  
dienst im Kerzenlicht gemeinsames  
Zmorge.

Mittwoch, 20. Dezember: Buss- und Ver-  
söhnungsfeier für die Jugend. Wir be-  
grüssen gerne auch Dich um 19.00 Uhr  
in der Kirche St. Franziskus.

#### Ministranten-Adventsfeier

Sonntag, 10. Dezember, um 16.00 Uhr  
in der Kirche St. Franziskus.

#### Erstkommunion-Elterngruppe

Donnerstag, 14. Dezember, 14.00 Uhr:  
Die Eltern, welche bei der Vorbe-  
reitung zur Erstkommunion mithel-  
fen, treffen sich in der Kirche St. Fran-  
ziskus.

#### Blockunti der Sechtklässler

Freitag, 15. Dezember, 18.00 Uhr:  
Blockunti in der Kirche St. Franziskus.

#### Bussfeier für Erwachsene

Dienstag, 19. Dezember, 20 Uhr: Wir la-  
den ein zur adventlichen Buss- und Ver-

söhnungsfeier für die ganze Gemeinde  
in der Kirche St. Franziskus.

#### Gelegenheit zum Beicht- oder Seelsorgegespräch

Wer die Gelegenheit zum persönlichen  
Beichtgespräch oder zu einem Seelsorge-  
gespräch nützen möchte, kann im Pfarr-  
vikariat einen Termin abmachen.

#### Mini-Club

Dienstag, 19. Dezember, 9.30 Uhr: Mini-  
Club in der Kirche St. Franziskus.

#### Weihnachtsfeier für die Senioren

Mittwoch, 13. Dezember, 14.15 Uhr:  
Weihnachtsfeier für alle Senioren aus  
der Gemeinde in der Looren.

#### Ausblick auf die Weihnachtstage

Der 4. Adventssonntag fällt auf den  
24. Dezember. Daher finden an diesem  
Sonntag drei Gottesdienste statt:

9.15 Uhr: Eucharistiefeier zum 4. Ad-  
vent in der Kirche St. Franziskus.

17.00 Uhr: Familien-Weihnachtsgottes-  
dienst im Zollingerheim/Forch.

23.00 Uhr: Gottesdienst zu Heiligabend  
in der Kirche St. Franziskus.

Weihnachtstag, 25. Dezember, 11 Uhr:  
Weihnachtsgottesdienst in der Kirche  
St. Franziskus.

## PAPIERSAMMLUNG

#### Wann/Wo?

Samstag, 9. Dezember 1995

Bis spätestens um 8.00 Uhr gut sichtbar  
an der Strasse bei den üblichen Keh-  
richtsammelstellen bereitstellen!

#### Was?

Papier, jedoch ohne Fremdstoffe wie  
Plastik oder Karton usw.

#### Nicht entsorgt werden:

Karton aller Art, beschichtete Papiere,  
z. B. Blumenpapier

#### Wie?

Gebündelt und gut verschnürt. Nicht in  
Tragtaschen oder Kartonschachteln!

Unsachgemäss bereitgestelltes Papier  
und Karton werden liegen gelassen und  
nicht entsorgt! Es wird kein Papier aus  
den Kellern herausgeholt. Das Papier  
ist bei den üblichen Kehrichtsammel-  
stellen bereitzustellen. Gleichzeitig bit-  
ten wir Sie, Ihr Papier regelmässig zu  
entsorgen und nicht für bevorzugte  
Vereine zu horten.



Meldungen über bereitge-  
stelltes, jedoch nicht abge-  
holtes Papier sind an Herrn  
Andreas Bachofen, Telefon  
980 17 35, zu richten.

Die Vereine sowie die Ge-  
sundheits- und Umwelt-  
schutzbehörde danken Ihnen  
für Ihr Verständnis und Ihre  
Bemühungen, eine reibungs-  
lose Papierentsorgung zu er-  
möglichen. *Gesundheits-  
und Umweltschutz-  
behörde Maur*

### Mittagstisch für Senioren

im Restaurant Landhus Ebmatingen

Donnerstag, 14. Dezember, um 11.30 Uhr

Bitte Anmeldung an Telefon **980 19 38**,  
Montag und Dienstag zwischen 17 und  
19 Uhr. Fahrgelegenheit vorhanden.

*Frauenverein Berg*

## KOMPOSTIEREN: ALLES KLAR

### Auch Zitrusfrüchte sind kompostierbar

Zitrusfrüchte sind heute meistens mit  
Stoffen behandelt, welche die Haltbarkeit  
erhöhen und die Früchte optisch anspre-  
chender werden lassen. In normalen  
Mengen beeinträchtigen die Schalen  
aber weder den Kompostiervorgang  
noch die Kompostqualität merklich.  
Für eine rasche Verrottung empfiehlt es  
sich, die Schalen der Zitrusfrüchte  
schon in der Küche möglichst klein zu  
schneiden, damit der Abbau durch die  
Mikroorganismen rascher erfolgt.

*Ihre Kompostberaterin Susanne Stebler*

## Schiffahrt mit Märli und Samichlaus



Der rüstige und um keine Antwort verlegene Samichlaus unterhielt während einer Stunde sein älteres und jüngeres Publikum. (Foto: el)

**el.** Am letzten Samstag pünktlich um 15.30 Uhr startete MS «Stadt Uster» zur ersten Kinder-Chlausfahrt. Der Andrang war gross, so dass zusätzliche Tische im Restaurantraum aufgestellt werden mussten.

Annähernd 100 grosse und kleine Passagiere liessen sich von Peter Goetsch, Lehrer aus Greifensee, in die Märchenwelt verzaubern und lauschten der Geschichte «Die freie Fracht» von Georg Dreissig. Leider hatten die jüngeren unter den kleinen Gästen etwas

Mühe damit, ruhig zu sitzen und aufmerksam zuzuhören. Ungeduldig konnten sie es kaum erwarten, den Samichlaus endlich zu sehen und ihm ihr Sprüchlein vorzutragen.

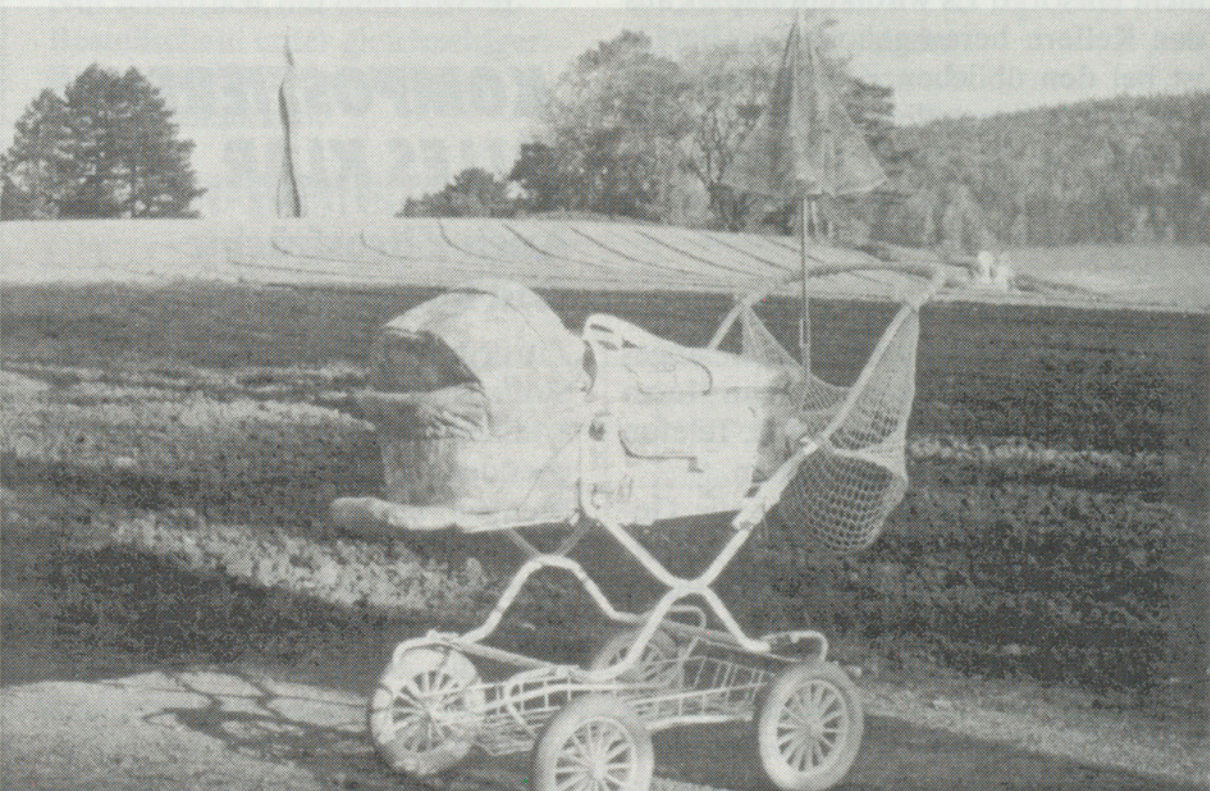
Nach einer Stunde Fahrt auf dem Greifensee war es dann soweit: auf dem Schiffsteg in Maur stand er und winkte seinen Fans schon von weitem zu. Mit einer Drehorgel, Geschenken und seiner kleinen Gehilfin Zapfel bestieg er das Schiff, wo er stürmisch und herzlich empfangen wurde. Der rüstige und um keine Antwort verlegene Samichlaus

unterhielt während einer Stunde sein älteres und jüngeres Publikum mit gemeinsamem Singen, Drehorgelmusik und Fantasetieren, die er aus aufgeblasenen und ineinandergedrehten Ballons bastelte. Dazwischen fand er immer wieder Zeit, sich die Verslein der Kinder anzuhören und den Erwachsenen charmant die Leviten zu lesen. Doch auch die Kinder ermahnte er überaus liebevoll, die vielen Haushaltspflichten der Mütter und – von den Kindern darauf aufmerksam gemacht – der Väter zu honorieren.

Nicht nur der Samichlaus hatte alle Hände voll zu tun, um das reichhaltige Programm über das Zwischendeck zu bringen, sondern auch die Crew der MS «Stadt Uster». Mit bewundernswerter Gelassenheit und Freundlichkeit kämpfte sie sich mit den Getränken und dem Zabe, heisse Wienerli mit fantastisch knusprigem, dunklem Brot, zwischen den engen Gängen und den vielen, den Samichlaus umringenden Kindern hindurch.

Die Schiffsahrtsgenossenschaft Greifensee (SGG) führt dieses Jahr erstmals Sonderfahrten im Winter durch. Doch sind die meisten bereits ausgebucht. Einzelne Plätze hat es noch auf dem Raclette-Schiff vom 15. und 22. Dezember (Maur ab 19.30 Uhr) und auf dem Weihnachtsbrunch-Schiff vom 24. Dezember (Maur ab 10.45 Uhr). Reservationen nimmt die SGG-Crew unter Telefon 980 01 69 / Fax 980 05 66 entgegen.

## Leser-Schnappschuss



Stilleben mit Kinderwagen auf der Forch. (Peter Rahm, Forch)

## Jugendhaus

**Reto Järmann arbeitet seit dem 27. November nicht mehr im Jugendhaus**

Aufgrund von intensiven Gesprächen mit den Jugendlichen ist die Betriebskommission zu dem Schluss gekommen, dass das massiv gestörte Verhältnis zwischen den Benützern/Benutzerinnen und Reto Järmann dessen weiteren Einsatz als Jugendhausleiter verunmögliche. Als Folge davon bleibt das Jugendhaus bis auf weiteres am Dienstag und Donnerstag geschlossen. Herr Järmann wird in anderen Bereichen der Gemeindeverwaltung eingesetzt.

Marianne Giboulot,  
Präsidentin Jugendkommission

## SEITE DER JUNGEN

## Die Hoffnungslosigkeit destruktiver Verhaltensweisen

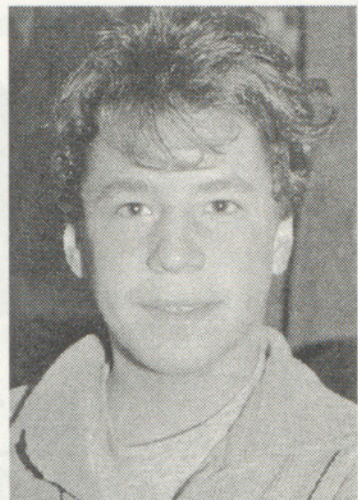
Eindrückliche Theateraufführung zum Thema Jugendgewalt

lü. Die letzte Woche im Loorensaal zeigte Musiktheateraufführung «Ohne Grund» gibt reichlichen Zündstoff zum Diskutieren. Mit einer Abendvorstellung und einer geschlossenen Vorstellung für die Oberstufenschüler gastierte das Theater Bruchstein, Zürich, gleich zweimal. Auf beklemmende Weise versinnbildlicht das eindrücklich gespielte und gesungene Dialektstück das Lebensgefühl einiger Jugendlicher, für die Aggressionen, Gewalt und Gleichgültigkeit zum Alltag gehören.

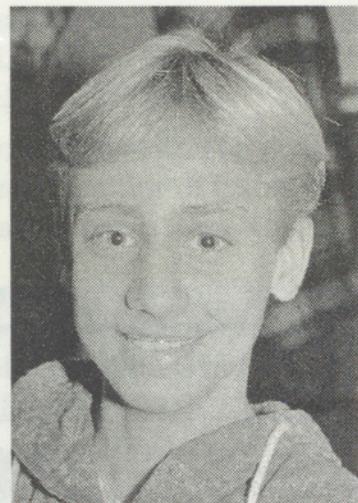
Die Handlung ist schnell erzählt: Vier Jugendliche schliessen sich zu einer Bande zusammen. Mäck (Markus Amrein) ist der Anführer der Bande und tyrannisiert seine vermeintlichen Freunde, zu denen Röbi (Beato Brunner), Bigi (Sabine Obermayr) und Nicole (Betty Dieterle) gehören. Allein gelassen, fühlen sich die vier jungen Leute hilflos und schwach, in der Gruppe aber stark. Durch ihr aggressives Verhalten und ihre vulgäre Sprücheklopferie fühlen sie sich noch stärker. *Scheisse, megageil, cool* und *easy* gehören zum Grundvokabular, in das sich wohl gerade die älteren Semester erst hineinhören mussten. Eines Tages wird Patrick (Erich Hufschmid) auf seinem Heimweg von der Clique zusammengeschlagen. «Morn bringsch zwänzg Stutz mit, susch mached mir Brei us dir!» droht Mäck. Gezwungenermassen trifft sich Patrick jeden Tag mit der Bande und liefert das Geld ab, das er notgedrungen seiner Mutter auch aus der Handtasche

stiehlt. Mit der Zeit freundet er sich mit Nicole an und beteiligt sich, vorerst noch widerwillig, an den Zerstöraktionen der Gruppe. Zum Schluss ist er derjenige, der einen Jugendlichen einer anderen Bande brutal mit einem Baseballschläger niedermacht. Das Stück endet mit dem Tod Patricks, der unter ein Auto gerät. Ob es sich um einen Unfall oder Selbstmord handelt, bleibt offen. Die einzelnen Szenen zeigen, ohne gleich Moral zu predigen, ein Stück Realität und basieren zum Teil, wie das in der nachfolgenden Diskussionsrunde von den Schauspielern erzählt wurde, auf den Erfahrungen verschiedener junger Leute. Gewalt, Gruppendruck, mangelndes Selbstvertrauen, Angst, eine schlechte Beziehung zu den Eltern, Ziellosigkeit und Langeweile geben ein Bild der Schwierigkeiten, mit denen Jugendliche konfrontiert werden, und führen einem vor Augen, wie destruktive Verhaltensweisen letztlich ein Gefühl der Hoffnungslosigkeit hinterlassen. Vieles wird in seiner Thematik nur gestreift und offengelassen, erhält dadurch aber um so mehr Gewicht, da die Phantasie der Zuschauer in Gang gesetzt und gezwungen wird, sich mit den verschiedenen Problemkreisen auseinanderzusetzen. Das Stück bildete die Grundlage dazu, um in den Klassenverbänden über verschiedene Themenbereiche vertiefter diskutieren zu können. Dass «Ohne Grund» bei vielen Jugendlichen gut ankam, zeigen einige im Anschluss an das Stück spontan gegebene Antworten. (Fotos: lü)

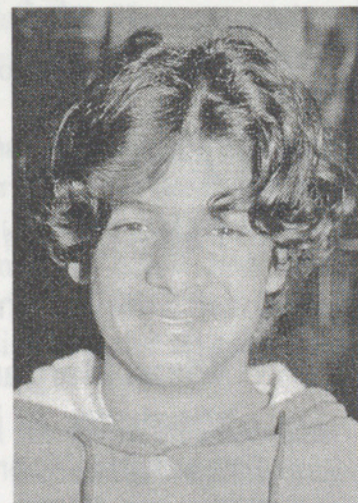
**Marco:**  
«Einerseits fand ich das Ganze ziemlich krass. Das Stück zeigt, wie Jugendliche gewalttätig werden und sein können. Andererseits war es zum Teil auch lustig, das heisst, ich habe nicht immer alles ganz ernst genommen.»



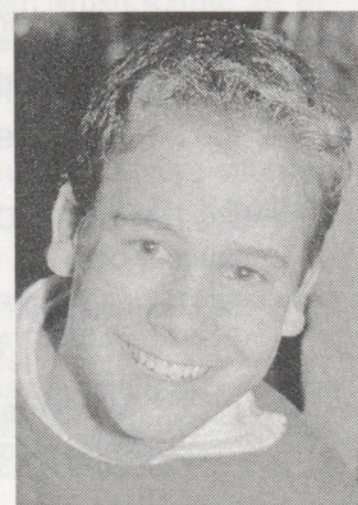
**Matthias:**  
«Ich fand den Druck, den die Gruppe auf den einen Jungen ausübte, sehr eindrücklich. Ich denke, wenn etwas so anfängt, kann es nur immer schlimmer werden.»



**Lior:** «Das Stück fand ich gut. Ich finde aber, dass Gegengewalt zu gar nichts führt. Ich bin auch froh, dass im Schulhaus Looren keine solchen Zustände herrschen!»



**Daniel:** «Ich fand das Stück gut. Manchmal war es sogar lustig. Ich frage mich allerdings, weshalb der eine immer wieder zu der Gruppe zurückgekommen ist?»



V.l.n.r.: **Karin:** «Ich fand das Theater wirklich gut. Es zeigt, wie der Alltag von Jugendlichen sein könnte. Den Schluss, als der eine Junge unter das Auto kam, fand ich allerdings nicht so gut.» **Katharina:** «Also so könnte sich etwas in Wirklichkeit abspielen. Den Schluss fand ich auch gut. Ein Happy-End hätte hier nicht dazugepasst.» **Karin:** «Das Theater hat mir gefallen. Ich finde, dass Gewalt keine Gegengewalt hervorrufen sollte. Den Schluss fand ich auch gut. Wie hätte es sonst enden sollen?»

# Christbaum-Verkauf



beim Migros Ebmatingen



**Ab 16. - 24. Dezember 1995 (Ladenöffnungszeiten)**

Verkauf durch U. Bolli, Ebmatingen

Eigene Christbaumkulturen,

Rot-, Blau- und Nordmannstannen

Restaurant

**Dörfli**

Pizzeria

Rellikonstrasse 9, 8124 Maur

## Pizza Take Away

Feine Pizzen aus dem Steingutofen

Täglich ab 11 bis 23 Uhr

Pizza Margarita, Casa, Napolitana, Prosciutto, Ai Funghi, Hawaii, Funghi e Prosciutto, Gorgonzola, Dörfli, Calzone, Siciliana, Frutti di Mare, Quatro Stazione, Diavolo, Schäfer-Pizza, oder fragen Sie nach der Pizza der Woche.

Unser Motto im Dezember:  
«Festlich köstlich»

Das Restaurant Dörfli bleibt über die Festtage, ausser dem 24. und 25. Dezember, geöffnet.

Für die Bestellung Ihrer Pizza oder für Ihre Reservation

Telefon 980 13 80

Wir freuen uns auf Ihren Anruf  
Familie Caspar und Ihr Dörfli-Team

Hier könnte Ihr Inserat stehen

Im neuen Postgebäude in  
**Ebmatingen** moderne, attraktive  
**Galerie-Wohnung**

Wohn-/Esszimmer mit Cheminéeofen, zwei Schlafzimmer, Galerie (25,5 m<sup>2</sup>), Bad, Küche, Wohnfläche 113 m<sup>2</sup>  
Miete Fr. 2390.-

**1 1/2-Zimmer-Wohnung**  
Miete Fr. 1170.-

Tel. 01 980 27 38 oder 077 61 87 95

## Der «Roll-Panther»-Fahrplan

Jeden Donnerstag gratis zu Besuch im Zollingerheim:

Hinfahrt: Uessikon ab	14.30 Uhr
Maur Dorf ab	14.35 Uhr
Binz Post ab	14.40 Uhr
Ebmatingen ab	14.45 Uhr
Zollingerheim an	14.50 Uhr

Rückfahrt: Zollingerheim ab 16.30 Uhr

Einstieg bei den öffentlichen Bushaltestellen.

**AMTLICH****Gemeindeversammlung**

Die Stimmberechtigten der Gemeinde Maur werden zu einer Gemeindeversammlung eingeladen auf

**Montag, 11. Dezember 1995, 20.00 Uhr in den Gemeindesaal Looren**

Folgende Geschäfte werden behandelt:

**A. Bürgergemeinde**

Beginn um 19.30 Uhr

1. Einbürgerungsantrag Reinheimer Jozsef mit Familie
2. Einbürgerungsantrag Sedlacek Vladimir und Helena

**B. Politische Gemeinde**

1. Bauabrechnung Umbau Saaltrakt Looren, 1. Etappe
2. Baukredit Ausbau ARA VSFM
3. Erneuerungswahl der kantonalen Geschworenen
4. Voranschlag 1996 und Steuerfussfestlegung

**C. Schulgemeinde**

1. Voranschlag 1996 und Steuerfussfestlegung
2. Landkauf Pünt
3. Austritt aus dem Zweckverband Schulpsychologischer Beratungsdienst Uster

**D. Evangelisch-ref. Kirchengemeinde**

**14. Dezember 1995, 20.00 Uhr im Zollingerheim**

1. Voranschlag 1996 und Steuerfussfestlegung
2. Baukredit Innenrenovation Liegenschaft Im Grund 19, Ebmatingen

Die Anträge und Akten sowie das Stimmregister liegen ab 4. Dezember 1995 auf der Gemeindeverwaltung Maur zur Einsichtnahme auf.

Anfragen im Sinne von § 51 des Gemeindegesetzes sind der zuständigen Gemeindevorsteherchaft spätestens am vierten Tag vor der Gemeindeversammlung schriftlich und vom Fragesteller unterzeichnet einzureichen. Die Anfragen sind auf einen Gegenstand der Gemeindeverwaltung von allgemeinem Interesse beschränkt.

Bezüglich der Stimmberechtigung wird auf die gesetzlichen Bestimmungen verwiesen.

Maur, 8. Dezember 1995

*Die Gemeindebehörden*

**Erneuerungswahl für kantonale Geschworene****Wahlvorschlag**

Die Gemeindeversammlung vom 11. Dezember 1995 hat sechs kantonale Geschworene für die Amtsdauer 1996–2001 zu wählen. Der Gemeinderat schlägt zur Wahl vor:

- Bachmann Edith, Ebmatingen (neu)
- Giboulot Müller Marianne, Ebmatingen (bisher)
- Lingenhag Guido, Ebmatingen (neu)
- Singer Martin, Binz (neu)
- Stark Peter, Binz (neu)
- Trottmann Sefine, Ebmatingen (bisher)

Maur, 8. Dezember 1995

*Der Gemeinderat*

**Eheverkündigungen**

Hirzel, Walter, von Maur und Kloten ZH, und Maurer, Edith, von Rubigen BE, beide in Schaffhausen

Stutz, Ricardo Arturo, von Zürich und Mettendorf TG, und Huber, Evelyne, von Zürich und Hermetschwil-Staffeln AG, beide in Maur

*Zivilstandsamt Maur*

**Baugesuche****81/1995**

Rainer und Regula Kündig-Kunz, Schächli-Naefstrasse 13, 8942 Oberrieden, vertreten durch Ernst Nievergelt, Wachtelstrasse 20, 8038 Zürich, Küchenausbau im Wohnhaus Vers.-Nr. 579 und Pergola, Grundstück Kat.-Nr. 2779, Schützenhausstrasse 1, 8124 Maur (Wohnzone W1)

**82/1995**

Peter und Regina Reinle-Wiederkehr, Im Mattenacher 11, 8124 Maur, vertreten durch Jürg Herrmann, Dipl. Architekt ETH/SIA, Rebhaldenstr. 4, 8002 Zürich, Garagenerweiterung beim bestehenden Einfamilienhaus, Vers.-Nr. 225, Grundstück Kat.-Nr. 4835, Im Mattenacher 11, 8124 Maur (Wohnzone W2 35%)

**83/1995**

Baukonsortium Seewies, Martin Morf, J.C. Heerstr. 42, 8635 Oberdürnten, vertreten durch Werner Keller Architekten, Im Ghei, 8634 Hombrechtikon, Neubau von sieben Doppeleinfamilienhäusern mit Einliegerwohnung, Grundstück Kat.-Nr. 5297, Seewies-/Unterdorfstrasse, 8124 Maur (Wohnzone W2 35%)

Die Pläne liegen während 20 Tagen, von der Bekanntmachung an gerechnet, in der Gemeinderatskanzlei zur Einsicht auf. Wer nachbarliche Ansprüche wahrnehmen will, hat bei der örtlichen Behörde innert der gleichen Frist schriftlich die Zustellung des baurechtlichen Entscheides über das Vorhaben zu verlangen. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des Entscheides (§§ 314–316 PBG).

*Gemeinderat Maur*

**Ärztlicher Notfalldienst**

für die Gemeinden Maur, Zollikon und Zumikon (nur wenn der Hausarzt nicht erreichbar ist):

**Samstag/Sonntag, 9./10. Dezember, und Donnerstag, 14. Dezember:**

Dr. Senning, Telefon 391 45 55

Die Notfalldienste der anderen Gemeinden können beim Spital Uster und bei der Telefonauskunft erfragt werden.

**Spitex Maur**

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege, Haushilfe: Telefon 980 02 00.

**MUSIKSCHULE MAUR**

**Anmelde- und Kündigungstermine für das 2. Semester des Schuljahres 1995/96**

**Anmeldungen** sind bis spätestens **31. Dezember 1995** an das Sekretariat der Musikschule einzureichen. Anmeldeformulare sind bei den KlassenlehrerInnen aller Schulhäuser sowie bei unserem Sekretariat erhältlich.

**Kündigungen für Instrumental-Einzelunterricht** haben bis spätestens **31. Dezember 1995** mit dem offiziellen Kündigungsformular an das Sekretariat der Musikschule zu erfolgen. **Dieses Formular ist beim Musiklehrer/bei der Musiklehrerin zu verlangen.**

Der Austritt aus dem Gruppenunterricht ist nur per Ende Schuljahr möglich.

Das erste Semester dauert noch bis zum **2. Februar 1996.**

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne unser Sekretariat, Gemeindehaus, 8124 Maur, Tel: 980 35 41.

**natur**  **kork**<sup>®</sup>

DIE NATUR ZU DEINEN FÜSSEN

DER ÖKOLOGISCHE  
BODENBELAG IN  
900 FARBEN



liv Fochberger

*maler stettler ag*  
*malerei-bodenbeläge-parkett*  
*kirchrain 4, 8124 maur*  
*telefon: 980'04'23*

### Englischkurse

(Klassen mit max. 6 Teilnehmern)

Frühjahrssemester 1996, vom 29. Januar  
bis 16. Juli 1996

Anfänger 1: Mittwoch, 9.50–11.00 h

Anfänger 3: Montag, 17.30–18.40 h

(ca. 1 bis 2 Jahre Unterricht)

Fortgeschrittene: Dienstag 18.50–20.00 h

«Brush up Conversation»

(Auffrischkurs, 3 bis  
4 Jahre Unterricht)

Auskunft und Anmeldung:

Bea Christen, Berufsschullehrerin

Buchholzstrasse 82, 8053 Zürich-Witikon

Tel. 381 21 02 (vormittags)

### Fusspflege-Studio Bachtobelstrasse 14 Ebmatingen

- Pedicure
- Verkauf von Gesundheitsschuhen
- Pflegeartikel
- Psycho-Energetik-Massage  
die sanfte Fussmassage  
für Körper, Geist und Seele

Anmeldung:

S. Gmür, Tel. 980 36 70

über Mittag oder abends

hi-fi studio  
**Kottonau**  
video tv

ZÜRICHSTR. 123a 8123 EBMATINGEN

TEL: 980 30 40 FAX: 980 43 21

REPARATUR VERKAUF BERATUNG

### SCHÖNER WOHNEN?

Wir helfen Ihnen dabei.



Fragen Sie zuerst uns.

Hans Vollenweider 01 980 23 72

Mitarbeiterin Maja Iselin 01 941 27 21

Möbelgeschäft Maur

In Zusammenarbeit mit dem Möbelzentrum des Handwerks



*Beauty and Body Studio*

Es liegt in der Nähe,  
wenn nicht gerade im Dorf

Kosmetikerin mit Diplomabschluss

Ana Maric

Tel. 980 10 40

Zürichstr. 108

8123 Ebmatingen

### Neu im Muurmer Karateclub

Ab sofort haben Sie die Möglichkeit  
zur Ganzkörpermassage, Fussreflexzonenbehandlung,  
**Aroma- und Moxatherapie.**

Nützen Sie die Gelegenheit, und tun Sie sich oder  
Ihren Lieben etwas Gutes. Gerade jetzt vor Weih-  
nachten ein sinnvolles Geschenk. Gutscheine über  
verschiedenartige Massagen, oder machen Sie einfach  
Freude mit einer Duftlampe und einer Ölmischung  
Ihrer Wahl. Nähere Informationen unter Telefon  
01/980 14 96, Frau Steinmann, oder 01/980 37 03  
und 980 23 29, Frau Razgon.

**albrecht+bolzli ag**

ELEKTRO • TELEFON • ALARM • EDV • TV-PROJEKT

#### Büro Aesch:

Jürg Schär  
Winkelweg 1  
8127 Forch

Telefon 980 43 40

#### Hauptgeschäft:

Witikonstrasse 423  
8053 Zürich-Witikon  
Laden: 13.00–17.30 Uhr

Telefon 382 22 11

### Frühlingsluft

für Ihre Pflanzen  
durch einen fachgerechten

### Winterschnitt

Susanne Stebler

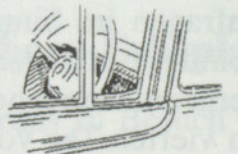
Gärtnermeisterin

Aeschstrasse 41, 8127 Forch

Telefon 980 20 03



### CARROSSERIE BINZ AG



Ihr Spezialist für:

- Rost- und Unfallreparaturen
- Pneumontage und -verkauf
- Car-Hi-Fi
- Batterien
- Auspuffanlagen
- Restaurationen von  
Oldtimern und Classic Cars
- Frontscheiben ersetzen
- Vorführbereitleisten

Wir sind bekannt für zuverlässige Arbeit  
und freundliche Kundenberatung

**J.Egle 8122 Binz Tel.01/980 05 78 Fax 01/980 09 27**



## REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE

### Interessanter Kurs in Kairo

Zusammen mit 19 weiteren JugendarbeiterInnen nahm ich vom 5. bis 17.11.95 an einer von der reformierten Landeskirche Zürich organisierten Weiterbildung in Kairo teil. Da der Anteil der moslemischen Familien auch in der Schweiz ständig zunimmt, war eine Annäherung an den Islam das Ziel des Aufenthaltes (Ägypten: 91% Muslime). Erwartungsvoll trafen wir in der 15-Millionen-Stadt ein und waren überrascht über die Offenheit und Freundlichkeit der Bevölkerung. Interessant waren die Besuche im islamischen Museum und in verschiedenen Moscheen (Ibn-Tulun aus dem 9. Jahrhundert, El-Ashar, Sultan-Hassan, Mohammed-Ali) und beeindruckend das Freitagsgebet auf vielen Strassen von Kairo. Natürlich gehörten der Besuch der Pyramiden von Gise und Sakkara, eine Nilfahrt und das ägyptische Museum zum Programm. Eindrucksvoll waren die Besuche der koptischen Kirchen und des koptischen Museums in Alt-Kairo. In einer Höhle unter der St. Sergius-Kirche sollen Maria und Josef mit dem Jesuskind auf der Flucht nach Ägypten sich versteckt haben. Auch die Führung durch zwei koptische Wüstenklöster im Westen war beeindruckend. Die koptische Kirche, die sich auf die Verkündigung des Evangelisten Markus in Alexandrien beruft, ist eine sehr alte, christliche Kirche und kennt heute noch die Fusswaschung durch den Priester an den Gottesdiensten.

Einen grossen Eindruck auf alle Kurs Teilnehmer machten die Gespräche mit ägyptischen Persönlichkeiten: das Referat eines Richters über «Demokratisierung im Islam», das Referat eines Professors der amerikanischen Universität in Kairo über «Internationale Entwicklungsstudien», die Orientierung von Menschenrechtsorganisationen, die Information über die wertvolle Entwicklungshilfe der christlichen Kirchen in Oberägypten (Schulen, Kindergärten, Frauenprojekte) und schliesslich die Gespräche mit jungen Männern und Frauen über Jugendprobleme. Unser Eindruck von dem Entwicklungsland Ägypten war sehr zwiespältig. Trotz politischer und wirtschaftlicher Bemühungen wird der Anteil der armen Unterschicht immer grösser, und

der Analphabetismus beträgt immer noch ca. 50 Prozent. Hoffen wir auf eine bessere Zukunft! Voller Eindrücke von diesem interessanten, aber auch anstrengenden Kurs kehrten wir in die Schweiz zurück. Einiges wird sicher auch in die zukünftigen Schulstunden einfließen. *Ernst Marti-Frey*

### Gottesdienste

*Sonntag, 10. Dezember*

- 10.00 Kirche Maur  
Pfr. D. Bühler  
Text: Lukas 15, 3–6 «Das Gleichnis vom verlorenen Schaf» – der «wie Gott auszog, um uns zu finden.»  
Kollekte: Evang. Lehrerseminar Unterstrass  
Chilekafi  
Bus: Binz ab 9.43  
Ebmingen ab 9.46  
Rückfahrt: Seestr. ab 11.00 Uhr
- 10.00 Zollingerheim Forch  
Pfr. E. Attinger  
Text: Matthäus 20, 1–16: «Gott ist anders»  
Kollekte wie in Maur  
Kinderhütendienst/Chilekafi

### Voranzeige

*Samstag, 16. Dezember*

- 18.45 Kirche St. Franziskus, Ebmingen  
Pfr. E. Attinger

*Sonntag, 17. Dezember*

- 10.00 Kirche Maur  
Pfr. E. Attinger
- 10.00 Zollingerheim Forch  
Sonntagsschulweihnacht der  
Sonntagsschule Forch

### Amtswochen

- 11.12.–16.12.: Pfr. K. Gautschi  
18.12.–23.12.: Pfr. E. Attinger

### Kirchgemeindeversammlung

**Donnerstag, 14.12.95, 20.00 Uhr  
im Zollingerheim Forch**

#### Traktanden:

1. Voranschlag 1996 und Steuerfussfestlegung
2. Baukredit Innenrenovation Liegenschaft Im Grund 19, Ebmingen

### Sonntagsschule

- Donnerstag, 14. Dezember*  
15.45 Schulhaus Ebmingen
- Freitag, 15. Dezember*  
15.45 Schulhaus Maur  
15.45 Bächtoldhaus Aesch

### Ökumenenische Andacht

- Mittwoch, 13. Dezember*  
9.30 Zollingerheim

### Singkreis Maur

*Montag, 11. Dezember*  
20.15 Singsaal Aesch

### Seniorenkommission Maur

**Altersnachmittag**  
*Mittwoch, 13. Dezember*  
14.15 Loorensaal  
Weihnachtsfeier

### Ökumenischer Gottesdienst im Spital Uster

*Sonntag, 10. Dezember, 10.00 Uhr*  
Pfr. M. Nägeli

### Advents- und Weihnachtssingen des Singkreises Maur

*Sonntag, 10. Dezember*  
16.00 Kirche Maur

### Sekretariatsverlegung

Da Herr und Frau Marti-Frey in ihre private Wohnung nach Binz ziehen, wird auch das Sekretariat der reformierten Kirchgemeinde in den Winterferien nach Binz verlegt. Neue Adresse (ab 5. Januar 1996): Zelglistr. 64, 8122 Binz, Tel. 980 03 50 (wie bisher; gilt auch für Fax und Anrufbeantworter). Wir ersuchen Sie um Kenntnisnahme!

### Was bewegt die Welt?

In der Schule werden sie dir sagen, dass es Kaiser und Könige sind, die die Welt bewegen. Aber du musst das nicht glauben. Sie werfen Steine ins Wasser, aber sie bewegen es nicht. Christus hat die Welt bewegt und viele nach ihm. Er hat Blinde geheilt und Tote auferweckt. Er hat die Herzen bewegt, und nur, wer die Herzen bewegt, bewegt die Welt.

*Ernst Wiechert*

### Missverständnis

Nach der Taufe sagt der Missionar zum Eingeborenen: «Und merk dir: Du heisst jetzt nicht mehr Tutu, sondern Jonathan. Du darfst jetzt nur noch eine Frau haben, und am Freitag darfst du kein Fleisch mehr essen, nur noch Fisch.» Doch am nächsten Freitag kommt der Missionar dazu, wie sich Jonathan gerade über einen Ziegenbraten hermacht. «Aber Jonathan, was habe ich dir nach der Taufe gesagt?» – «Tutu essen gar kein Fleisch. Tutu haben Ziege genommen, in Wasser getaucht und gesagt: Du nicht mehr heissen Ziege, du heissen Fisch. Wie Jonathan.»

### Impressum

Redaktion für diese Seite: E. Attinger, Zelglistr. 62, 8122 Binz, Tel. 980 13 78 (Einsendeschluss für die Ausgabe vom 15. Dezember: Freitag, 8. Dezember)

## PERSÖNLICH



Rolf Lindenmann, Binz

**Wie lange wohnen Sie schon in Binz, und wie gefällt es Ihnen hier?** Ich bin vor sechs Jahren mehr durch Zufall nach Binz gezogen. Mir gefällt einerseits die ländliche Umgebung und andererseits die Nähe zur Stadt. Und rund um Binz lässt es sich wunderbar joggen.

**Welchen Beruf üben Sie aus?** Ich arbeite seit fast 35 Jahren bei der Reiseversicherung in Verkauf und Schulung.

**Was ist darunter zu verstehen?** Die Versicherung wird über Reisebüros verkauft, daher müssen deren Angestellte über den praktischen Nutzen informiert sein. Um die trockene Theorie aufzulockern, haben wir einmal Sketche vorgeführt.

**Und dadurch sind Sie zu Ihrem Hobby gekommen?** Das ist richtig. Eine Laienschauspielerinnen wirkte bei diesen Sketchen mit und hat mich beim Theater Altstetten eingeführt. Ich bekam gleich eine Rolle im Stück «Zoberscht wohned s Ängels», das vom Fernsehen DRS aufgezeichnet wurde und voraussichtlich am 31. Dezember nachmittags gesendet wird.

**Was spielen Sie derzeit?** Jetzt wird im reformierten Kirchgemeindehaus Altstetten «s Dornrösli» aufgeführt in der Dialekt-Bearbeitung von Jörg Schneider. Gespielt wird am 9., 10., 16. Dezember um 14 Uhr und am 17. Dezember um 13.30 Uhr. In diesem Stück spiele ich nicht mit, dafür ab 19. Januar im Mehrakter «En ryche Unggle?»

**Dann wünsche ich weiterhin viel Vergnügen mit Ihrem schönen Hobby!**

Beatrice von Piechowski

## VERANSTALTUNGEN

**Freitag, 8. Dezember:** ab 18.00 Vernissage: Heidi Crott und Susanne Kaspar: Stille Nächte, Traumkatzen und Katzenträume, Werkalerie Dorfplatz Maur

18.30 bis 19.00 Uhr, Adventsgeschichten für jung und alt, Jungschar Maur und Chrabbelgottesdienst, Kirche Maur

**Samstag, 9. Dezember:** 14.00 Uhr, Basketball Herren 2. Liga, TV Maur – BC Alte Kanti Aarau, 3fach-Halle Looren

**Sonntag, 10. Dezember:** 16.00 Uhr, Advents- und Weihnachtssingen, Sing- und Instrumentalkreis mit dem Jugendchor und einer Schulklasse aus Maur, Leitung: Walter Geiser, Kirche Maur

**Montag, 11. Dezember:** 20.00 Uhr, Politische und Schul-Gemeindeversammlung, Loorensaal

20.00 Uhr, Fitness-Turnen. Sporthalle Looren

**Dienstag, 12. Dezember (und Mittwoch, 20. Dezember):** 13.30 bis 17.30 Uhr, Basteln und Spielen in der Spielgruppe Gigampfi, Tägernstrasse 9, 8127 Forch, für 3- bis 6jährige, Unkostenbeitrag: (inkl. Zvieri) Fr. 8.–

**Mittwoch, 13. Dezember:** 9.30 bis 11.00 Uhr, MuKi-Träff, Jugendstube neben dem Pfarrhaus Maur

14.15 bis 17.00 Uhr, Altersnachmittag und Weihnachtsfeier

19.30 Uhr, TV Maur Volleyball, TV Maur DJA1 – VBC Volewa DJA1, Looren

**Donnerstag, 14. Dezember:** 14.00 bis 16.00 Uhr, Mütterberatung Ebmatigen, Schulhaus Leeacher

Kirchgemeindeversammlung, 20.00 Uhr, Zollingerheim Forch

**Freitag, 15. Dezember:** 18.30 bis 19.00 Uhr, Adventsgeschichten für jung und alt, Jungschar Maur und Chrabbelgottesdienst, Kirche Maur

**Samstag, 18. November:** 13.30 Uhr, TV Maur – CVJM Rütli Basket, Looren Dreifachhalle

### Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch:

**Samstag, 9. Dezember:** 13.30 bis 16.00, letzte Schatzchammer 1995 im Wettsteinhaus

**Montag, 11. Dezember:** 10.00 bis 11.00 Uhr, Muki-Turnen, Auskunft: Tatiana Pasi, Tel. 361 09 09, Turnhalle Aesch

14.00 bis 16.30 Uhr, Kinderhüeti im Wettsteinhaus

Rhythmik für Kinder (4 - 6 Jahre), 16.10 bis 17.00 Uhr, Auskunft: Tatiana Pasi Tel. 361 09 09, Gymnastikraum Looren

**Dienstag, 12. Dezember:** 19.00 Uhr, Turnen für Jedermann, Turnhalle Schulhaus Aesch

**Freitag, 15. Dezember:** 10.00 bis 11.00 Uhr, Muki-Turnen, Turnhalle Aesch

### Abonnements für die «Maurmer Post»

Die «Maurmer Post» wird jeden Freitag in alle Maurmer Haushalte gratis und per Post verteilt. Auswärtige Maurmer und andere Interessierte können sie für 70 Franken im Jahr abonnieren. Abonnementsbestellungen bitte an folgende Adresse: Druckerei Wetzikon AG, Rapperswilerstrasse 1, 8620 Wetzikon

#### Inseratannahmestelle:

Werner Tesch, Lohwisstrasse 28  
8123 Ebmatigen  
Tel.-Fax-Beantworter 980 30 18

#### Druckunterlagen an:

Druckerei Wetzikon AG  
Verlag «Der Zürcher Oberländer»  
z.H. Herrn P. Imgrüth  
Postfach 1425, 8620 Wetzikon  
Inseratenschluss: Freitag, 17 Uhr

## IMPRESSUM

#### Redaktion dieser Ausgabe:

Gisela Goehrke, Telefon 980 15 67

#### Redaktion der Ausgabe vom 15. Dezember:

Beatrice von Piechowski, Telefon 980 18 16  
Zürichstasse 244, 8122 Binz

#### Bitte alle Beiträge bis Samstag, 9. Dezember,

10 Uhr im Postfach, 8123 Ebmatigen,  
oder bis Samstag 18 Uhr im Privatbriefkasten der zuständigen Redaktorin.

#### Verantwortlich für die Redaktion:

Gisela Goehrke (go), Scheuren  
Edith Luginbühl (el), Maur  
Sylvia Lustenberger (sl), Ebmatigen  
Suzanne Lüthi (lü), Aesch  
Beatrice von Piechowski (vp), Binz

#### Satz, Bild und Druck:

Druckerei Wetzikon AG  
Hergestellt auf DocuTech